

Freitag den 11. December 1863.

Bekanntmachungen.

**Musverkauf** zu Fabrikpreisen bei **Louis Kühne**. 300 Stück echte engl. Messerpugsteine, à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., Abziehsteine und Streichschaalen von 2 $\frac{1}{2}$  bis 5 Sgr., Magdeburger Schleifsteine von 5 bis 18 Zoll Durchmesser.

**Pommersche Gänsebrüste und Gänsefischmalz,**

do. **Pökelfleisch,**  
do. **Gänse-Sülzkeulen,**  
**marin. Kalb, Brat-Kalb, Koll-Kalb,**  
**Lüneburger Neunaugen, Holl. Bücklinge, Hamburger Caviar** nebst einer sehr großen Auswahl anderer Delikatessen empfiehlt  
**F. Cppner.**

Delikatensauerkohl, alte Käse, grüne Erbsen, Linsen, Bohnen, kleines Holz empfiehlt  
**Schulberg Nr. 20 im Keller.**

**Münchener Schmelzbutter,**  
**Thüringer Salzbuter,**  
**Hochalpen-Käse,**  
**Limburger Käse,**  
empfehlen billigt **M. Sonnemann & Sohn.**

Ein Haus für 2300  $\mathcal{R}$ . ist mit 800  $\mathcal{R}$ . Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Gr. Klausstraße Nr. 19,**  
täglich 2 Mal frische unverfälschte Milch, fortwährend abgefahnte Milch, saure und süße Sahne. Montag, Mittwoch und Freitag süße Sahnenbutter bei **M. Barth**, früher Rannische Straße Nr. 8.

Ein neuer Doppelüberzieher, ein Leibrock u. eine noch neue Bettstelle sind zu verkaufen **Kanzleigasse 4.**

**Brennholz**, klein gehackt, in Körben und in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Klastern, empfiehlt  
**G. Barth**, Böttchermstr., gr. Brauhausgasse 28.

**Mauersteine Nr. 2**, mille 5  $\mathcal{R}$ ., sind abzulassen **Kellnergasse Nr. 1.**

**4. Dachritzgasse 4, fl. Schlamm-Gefä.**

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft aus der Jägergasse 2 nach der **Dachritzgasse Nr. 4** verlegt habe, mit der Bemerkung, daß ich das reine Roggenbrod, à  $\mathcal{A}$ . 11  $\mathcal{S}$ ., gute Kartoffeln unterm alten Preise, Pflaumenmus, Butter, Käse u. s. w. fortführe. Vorzüglich kann ich Erlanger-, Braun- u. Weißbier empfehlen. Um recht geneigtes Wohlwollen bittet ganz ergebenst  
**Fr. Berger.**

**Frischen Seedorf,**  
à  $\mathcal{A}$ . 2 Sgr., Freitag früh bei  
**Julius Kramm.**

In dem Steinbruche am **kleinen Galgenberge** ist gelber Porphyrgrus zum Bessern von Fuß- und Gartenwegen vorrätig. Gef. Bestellungen erbittet man im Bruche selbst, oder an den Bruchmeister **Schmidt**, fl. Ulrichsstraße Nr. 13.

Diese Woche wunderschönes **Rosfleisch**, jung und zart, **Wurst** fein, bei  
**Fr. Thurm.**

Ein Spul-Apparat zur Nähmaschine und verschiedenes Sattlerhandwerkzeug ist **billig** zu verkaufen **Breitenstraße und Leitergassenecke Nr. 2.**

Eine Partie schöne **Kapaunen** sind noch abzulassen „grüne Tanne“, **Klausthor Nr. 14.**

Eine **Schneitbank** verkauft **Fleischergasse Nr. 6.**

Einen **Kleiderschrank**, neu, verk. **Landwehrstr. 3.**

**Kränze** sind immerfort zu verkaufen  
**Markt, Marienbibliothek im Keller.**

Ein **fettes Landschwein**, gut ins Haus zu schlachten, verkauft **Klausthorstraße Nr. 22.**

Ein durch gute Zeugnisse empfohlenes **Mädchen** für die Küche, welches zugleich andere Hausarbeit mit übernimmt, wird zum **1. Januar k. J.** gesucht **Leipzigerstraße Nr. 103, 1 Tr.**

Alter Markt  
Nr. 3.

## Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Alter Markt  
Nr. 3.

Dem Wunsche vieler meiner geehrten Kunden entgegenkommend, zeige ich denselben an, daß ich am heutigen Tage eine

### Weihnachts-Ausstellung,

bestehend aus den neuesten französischen und böhmischen Fabrikaten, als:

**Thee- und Caffee-Servise, Dejeuné's, Kuchenteller und Körbe, Safen, Bowlen, Verred'eau, Liqueurfäße, Bouillon- und andere Tassen** in diversen Formen u. Preisen eröffnet habe, und empfehle diese einem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung, indem ich eine reelle und billige Bedienung versichere.

Auch bemerke ich noch, daß ich **zurückgesetzte Gegenstände**, als **Sabarets, Kuchen-Körbe u. Teller, Tassen** etc. zu herabgesetztem Preise verkaufe

**H. O. Zeising**, im früher Lippert'schen Hause, alter Markt Nr. 3.

**Puppenköpfe, Puppengestelle und Puppenbälge** in allen Nummern empfiehlt billigt  
**H. O. Zeising.**

**Porzellan- und Steingut-Spielsachen** empfiehlt billigt  
**H. O. Zeising.**

**Beleuchtungs-Gegenstände!**  
**Lampenkugeln, Milchschirme, Cylinder** in allen Formen und Nummern empfiehlt billigt  
**H. O. Zeising.**

Eine noch brauchbare Plane wird zu kaufen gesucht  
Kutschgasse Nr. 2.

Alte Stiefeln und Schuhe kauft **F. Zahn**, Schuhmachermeister, kl. Märkerstraße Nr. 9.

Maschinenstepperei in allen Zeugarten, Zeugstiefeln mit und ohne Gummieinsatz, sowie Anfertigung von Damenmänteln, Paletots, Jacken etc. mit den schönsten Verschnürungen und Steppereiverzierung, auch Vorzeichnung von Soutache und Bordenbesatz werden aufs Schönste ausgeführt von

**Auguste Reichenbach**, Schulberg Nr. 14.

Herr **G. Grunick**, Lehrer, wünscht im Franz., Engl. und in der Musik Unterricht zu erteilen. Seine Kenntniß der neueren Sprachen hat er sich hauptsächlich während eines siebenjährigen Aufenthalts in England und Frankreich erworben.  
Mauergasse Nr. 6.

**800 Rth.**, erste Hypothek, auf Landgrundstücke mit Acker gesucht von

**G. Uhlig**, gr. Klausstraße Nr. 18.

Die Stelle eines zweiten Hausknechtes ist sogleich zu besetzen im  
Gasthof „zur grünen Tanne.“

Ein Mann bei Pferde gesucht Steg Nr. 17.

Ein Mädchen vom Lande, das im Häuslichen arbeiten kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird zu Neujahr zu mietzen gesucht. Näheres Markt Nr. 11.

Ein junges, anst. Mädchen von außerhalb, sucht sofort od. 1. Jan. e. Stelle im Laden od. bei einer einz. Dame. Näheres Gerbergasse Nr. 8, 2 Tr.

Für eine noble Herrschaft wird zum 1. Januar eine tüchtige Köchin gewünscht. Auskunft: Landwehrstraße Nr. 2, 3 Tr.

Eine Stube nebst 2 Kammern oder 2 Stuben und 1 Kammer wird von kinderlosen Leuten zum 1. Jan. zu mietzen gesucht.

**W. Günther**, Uhrenhandlung.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts, stelle den Laden und Ladenstube, erforderlichenfalls auch weitere Räume, den 1. April zu übernehmen, zur Verpachtung.

**J. F. Bunge.**

Ein Laden in bester Lage, am Markt, ist von jetzt bis **Weihnachten** zu vermietzen. Näheres Leipzigerstraße Nr. 1.

Ein Logis zu **44 Rth.**, 1 möbl. Stube zum 1. Januar d. Js. zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 7.

## Albert Hensel, alte Post,

empfehl't als passende Weihnachts-Geschenke:

Handschuhe alle mögliche Sorten,  
Ledertaschen, Näh-Stuis mit Einrichtung,  
Ball-Fächer, Schärpenbänder,  
Armbänder, Popfkämme, fein vergoldet,  
Ebenille-Frangen, neuester Besatz,  
Haargarnirungen, Ballkränze,  
Ledergürtel, ganz neue Muster.

Uhrketten, ganz den goldenen gleich,  
Cigarren-Stuis und Briestaschen,  
Herren-Schlipse, sehr verschiedene,  
Turnel-Gürtel, schön gestickt,  
Geldbörsen von Seide, fest gebäfelt,  
gestickte Schuhe, Rückenkissen,  
Puppen, angezogen, in großer Auswahl.

## Regenschirme

in schweren seidenen Stoffen auf eleganten Gestellen;

Alpaca: (Wolle) und baumwollene Schirme,  
Kinderregenschirme in verschiedensten Sorten,

En tous cas zu ermäßigten Preisen empfiehlt

**Friedr. Anton Spiess, Schirmfabrikant, Schmeerstraße 37.**

## Im Hôtel Garni „zur Börse.“

Zum Sonnabend und Sonntag früh gefüllte Zwiebel,  
Dazu ein Töpfchen ff. Culmbacher ist auch nicht übel.

Sonnabend Abend Schweins-Schnäuzchen mit Meerrettig und Klößen im  
Hôtel Garni „zur Börse.“

## Wohnungs-Vermiethung.

Markt und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 4 ist die vom Kaufmann Herrn **Bauchwitz** innehabende Wohnung in der 3ten Etage für den Preis von 150 *R.* zu vermieten und am 1. April k. J. zu beziehen. Näheres **gr. Märkerstraße Nr. 23**, im Hofe links, 1 Treppe hoch.

Eine Familien-Wohnung frei (3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör) für 76 *R.* bei **J. G. Mann & Söhne, Mühlgraben Nr. 1.**

Eine Stube, zwei Kammern, Küche, dicht am Markt, ist für 38 *R.* an ruhige Miether zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Näheres sagt **Frau Schaaf, Rittergasse Nr. 11.**

Eine Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit oder ohne Möbel, zu vermieten und sofort oder 1. Januar 1864 zu vermieten. **Leipzigerstraße Nr. 91, 2 Tr.**

Zwei herrschaftliche Wohnungen, Pferdestall, Wagenremise und sämmtliches Zubehör, sind **sofort** resp. zum 1. April 1864 zu vermieten **Königsstraße Nr. 17.**

Ein Laden, incl. 3 Stuben und allem Zubehör, welcher sich für Kaufleute sowohl im Detail als Engros eignet, ist unter Umständen **sofort** resp. zum 1. April 1864 zu vermieten **Königsstraße Nr. 17.**

Wohnungen von 2 resp. 3 Stuben und allem Zubehör sind unter Umständen **sofort** resp. zum 1. April 1864 zu vermieten **Königsstraße Nr. 17.**

Eine kleine Stube und Kammer zu vermieten **Domgasse Nr. 3.**

Eine kleine Stube zu 10 *R.* an eine einzelne Person, z. 1. Januar 1864 zu bez., **Schülerhof 15.**

Am Sonnabend Abend ist eine Kapuze im Theater verloren worden. Dem Finder eine Belohnung. Landwehr- u. Königsstr.-Ecke parterre.

# Die Weißwaaaren-Handlung von **E. Schnabel**, Leipzigerstraße Nr. 109,

hält sich für das bevorstehende Weihnachtsfest auf's beste assortirt und empfiehlt besonders schöne **Gardinen, Stickereien, echte Herrnhuter Taschentücher, Schleier, Crinolins** und **Herrenwäsche** in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

## Die Strohhut-, Blumen- u. Feder-Fabrik von **C. Hachtmann**, Brüderstraße Nr. 4,

empfehl't **Ballkränze**, pro Stück von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. an, sowie dazu passende **Schärpen** in reichhaltigster Auswahl; **Filz- u. Tuchhüte ungarnt** von 15 Sgr., **garnirt** von 1 $\frac{1}{4}$  Th. an; **Crinolinen von 4 - 40 Reifen** von 10 Sgr. an; **Pliez-Kragen** von 3 Sgr. an; **seidene Schlipse** von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an, **Schleier, Façons, Mänschen, Blumen** etc. zu auffallend billigen Preisen.

## **C. A. Philipp**, Domplatz Nr. 5,

empfehl't sein Lager von **Galanterie-, Korb- und Spielwaaren** bei **billigster Preisstellung**.

**Goldene Rose.** Sonnabend **Schweinsknöchel** mit **Magdeb. Sauerkohl** u. **Meerrettig**.

**Gummischuhe** rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Eine möblirte Stube und Schlafstube, mit oder ohne Bett, mit Bedienung oder Raum für einen Diener zu vermietthen **Wallstraße Nr. 4b.**

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zu vermietthen und Neujahr zu beziehen **Geiststraße Nr. 58.**

Stube, Kammer und Zubehör ist von ein Paar Leuten zu Neujahr zu beziehen gr. Märkerstraße 18.

2 anst. Schlafstellen offen kl. Sandberg 13.

Schlafstellen mit Kost **Leipzigerstraße Nr. 20.**

Ein braunwollener Schirm von **Preßlers Brauerei** bis zum **Waisenhaus** und der **Märkerstraße**, auf dem **Gr. H. K.**, verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zwei **Hühner** entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Mittelwache Nr. 18.**

Ein brauner **Pelztragen** von der **langen Gasse**, über den **Steg** nach der neuen **Promenade** am **Abend** des **8.** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **lange Gasse Nr. 25, 2 Tr. rechts.**

Jeden Abend **Kartoffeln** und **Hering**.

**F. Bachmann**, **Schülershof Nr. 21.**

### **Allgemeiner Vorschuß- u. Sparverein.**

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu einer ordentlichen General-Versammlung

**Sonnabend den 12. December Abends**  
**7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

im Saale des Herrn **Lüttich (Restauration „zur Tulpe“)** eingeladen.

#### **Tagesordnung:**

- 1) Abänderung des §. 48 der Statuten.
- 2) Verzinsung der eingelegten Mitglieder Guthaben.
- 3) Wahl von vier Verwaltungsrathsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren: **Rammachermeister A. Müller**, **Tischlermeister Schönemann**, **Buchbindermeister F. Bürger**, **Stadtsectetair Kellner**. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar.

**Das Directorium.**  
**Der Verwaltungsrath.**

**Mr. Geißler** predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, **Nachm.** 4 Uhr und **Donnerstags** Abends 8 Uhr kl. **Ulrichsstraße Nr. 10.**

Druck der **Waisenhaus-Buchdruckerei.**

